



Der Türöffnertag mit der Sendung mit der Maus war in der Papierfabrik Hohenofen gut besucht. Kinder konnten Bücher gestalten.

FOTOS (3): SANDRA BELS

Maus am Stiel und ein Traumbuch für Zuhause

Die Papierfabrik Hohenofen lud mit der Kreativwerkstatt „Muckout“ und dem Eichhörnchenverlag zum Türöffnertag ein – Bastelwerkstatt war geöffnet

Von Sandra Bels

Hohenofen. Was das Bastelherz begehrt, wurde am Tag der Deutschen Einheit in der Papierfabrik aufgeföhren. Dort hieß es zum zweiten Mal in Folge „Wir machen die Türen auf!“. Dazu lädt bundesweit stets am 3. Oktober die „Sendung mit der Maus“ Unternehmen und Institutionen aller Art ein. Es geht darum, die Türen für neugierige Maus-Fans zu



Wie im vergangenen Jahr mussten wir uns auch diesmal für die Teilnahme mit einem Konzept bewerben.

Dietmar Miehke
Geschäftsführer

öffnen. Und die ließen sich nicht lange bitten. Schon um 11 Uhr standen die ersten am Basteltisch der Kreativwerkstatt „Muckout“ aus Kyritz. Dort konnten sich die Kinder ein Buch selbst gestalten. Bastelmaterial gab es ohne Ende, Ideen ebenfalls. Die Kreativen von „Muckout“ standen helfend zur Seite. Die unterschiedlichsten Bücher ent-



Die Maus aus dem Fernsehen war überall dabei.

standen so. Ein Mädchen will Geheimnisse hinein schreiben. Ein Junge erzählte, dass er Fotos einkleben möchte. Für die ganz kleinen Besucher, die noch nicht lesen können, gab es extra kleine Basteltische. Sie bemalten meist die Maus am Stiel. Kunterbunte Kunstwerke kamen dabei heraus.

Die Patent-Papierfabrik Hohenofen beteiligte sich zusammen mit „Muckout“ und dem Eichhörnchenverlag schon zum zweiten Mal an der Aktion. „Wie schon im vergangenen Jahr mussten wir uns auch diesmal für die Teilnahme mit einem Konzept bewerben“, erzählt Dietmar Miehke, Geschäftsführer



Auch die Kleinsten kamen auf ihre Kosten. Es gab extra Mini-Basteltische für sie. Und sie durften den neuen Papierfabrik-Stempel ausprobieren.

des Vereins Patent Papierfabrik Hohenofen. Zum bunten Programm in den ehemaligen Werkshallen gehörte auch der Stand, an dem eine Mitmachgeschichte geschrieben wurde. Dafür lagen viele alte Bücher bereit. Textteile oder ganze Sätze sollten ausgeschnitten und zu einem neuen Werk zusammengesetzt werden.

Es gab Stände mit den Büchern des Eichhörnchenverlages, von „Muckout“ und von der Imkerei Blütenmeer, die auf dem Gelände der Papierfabrik ansässig ist. Fingerfertigkeit war bei der Faltkunst Origami gefragt. Nina Schuchardt half dabei. So gelangen Kraniche,

Wellensittiche und Tauben. Seiten aus alten Lexika wurden so zu neuem Leben erweckt. „Rund ums Buch“, das war auch das Thema des Tages in der Papierfabrik. Alte ausgerangierte Bücher mit ihren schönen Geschichten und Bildern wurden in eine neue Form gebracht.

Premiere hatte der Stempel der Papierfabrik. Die „Maus-Bastler“ durften ihn als erste in ihre Bücher oder auf ihre Kunstwerke drücken. Riesenandrang herrschte bei den Führungen durch die Fabrik. Die Gäste kamen aus dem Altkreis Kyritz, aber auch aus Berlin, dem Havelland, Oderbruch, Potsdam und Stendal.